

RS OGH 1980/7/9 1Ob599/80, 5Ob656/82, 1Ob4/83, 5Ob775/82, 1Ob520/84 (1Ob521/84, 1Ob522/84), 7Ob689/8

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.07.1980

Norm

ABGB §1165 A

ABGB §1167

ABGB §1170

Rechtssatz

Der Unternehmer hat das Werk, soweit eine Detailvereinbarung nicht besteht, so auszuführen, wie es der Übung des redlichen Verkehrs entspricht und für Werke solcher Art üblich oder angemessen ist.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 599/80
Entscheidungstext OGH 09.07.1980 1 Ob 599/80
- 5 Ob 656/82
Entscheidungstext OGH 13.07.1982 5 Ob 656/82
Veröff: JBl 1984,204
- 1 Ob 4/83
Entscheidungstext OGH 27.04.1983 1 Ob 4/83
- 5 Ob 775/82
Entscheidungstext OGH 08.11.1983 5 Ob 775/82
Veröff: MietSlg 35105(31)
- 1 Ob 520/84
Entscheidungstext OGH 02.05.1984 1 Ob 520/84
- 7 Ob 689/86
Entscheidungstext OGH 12.02.1987 7 Ob 689/86
- 7 Ob 669/90
Entscheidungstext OGH 06.12.1990 7 Ob 669/90
- 7 Ob 526/91
Entscheidungstext OGH 18.04.1991 7 Ob 526/91
Auch; Beisatz: Die anerkannten Regeln der Technik sind zu beachten. (T1)

- 10 Ob 2454/96x
Entscheidungstext OGH 11.02.1997 10 Ob 2454/96x
Auch
- 1 Ob 224/05f
Entscheidungstext OGH 31.01.2006 1 Ob 224/05f
Auch; Beisatz: Welche Eigenschaften das geschuldete Werk (hier: die Werbemaßnahmen) aufzuweisen hat, ergibt sich in erster Linie aus der konkreten Vereinbarung, hilfsweise aus Natur und (erkennbarem) Zweck der Leistung, letztlich aus der Verkehrsauffassung, sodass das Werk so auszuführen ist, wie es der Übung des redlichen Verkehrs entspricht. Im Zweifel wird ein Werk durchschnittlicher Qualität entsprechend den aktuellen fachspezifischen Erkenntnissen geschuldet. (T2)
- 2 Ob 92/08f
Entscheidungstext OGH 27.11.2008 2 Ob 92/08f
Auch; Beis wie T2; Beis wie T1; Beisatz: Bestimmen sich die Eigenschaften des Werks nach der Verkehrsauffassung, sind die anerkannten Regeln der Technik des jeweiligen Fachs nach dem im Zeitpunkt der Leistungserbringung aktuellen Stand zu beachten. (T3)
- 3 Ob 143/12v
Entscheidungstext OGH 19.09.2012 3 Ob 143/12v
Auch; Beisatz: Welche Eigenschaften das Werk aufzuweisen hat, ergibt sich in erster Linie aus der konkreten Vereinbarung, hilfsweise ? soweit eine Detailvereinbarung nicht besteht ? aus Natur und (erkennbarem) Zweck der Leistung, letztlich aus der Verkehrsauffassung, sodass das Werk so auszuführen ist, wie es der Übung des redlichen Verkehrs entspricht. Bestimmen sich die Eigenschaften des Werks nach der Verkehrsauffassung, sind die anerkannten Regeln der Technik des jeweiligen Fachs nach dem im Zeitpunkt der Leistungserbringung aktuellen Stand zu beachten. (T4)
- 6 Ob 169/12i
Entscheidungstext OGH 16.11.2012 6 Ob 169/12i
- 3 Ob 191/13d
Entscheidungstext OGH 22.01.2014 3 Ob 191/13d
Auch; Beis wie T4
- 4 Ob 44/14w
Entscheidungstext OGH 25.03.2014 4 Ob 44/14w
Auch
- 5 Ob 65/18x
Entscheidungstext OGH 03.10.2018 5 Ob 65/18x
- 5 Ob 7/19v
Entscheidungstext OGH 20.02.2019 5 Ob 7/19v
Auch; Beis wie T4
- 2 Ob 50/19w
Entscheidungstext OGH 17.12.2019 2 Ob 50/19w
Beis wie T4 nur: Welche Eigenschaften das Werk aufzuweisen hat, ergibt sich in erster Linie aus der konkreten Vereinbarung, hilfsweise ? soweit eine Detailvereinbarung nicht besteht ? aus Natur und (erkennbarem) Zweck der Leistung, letztlich aus der Verkehrsauffassung, sodass das Werk so auszuführen ist, wie es der Übung des redlichen Verkehrs entspricht. (T5)
- 3 Ob 34/20a
Entscheidungstext OGH 17.06.2020 3 Ob 34/20a
Beis wie T4

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0021694

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

14.08.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at